Juli/August 2020
Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg
Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

Foto: Ulrich Herms

Engel

Wie Engel heute führen oder warum eine Führung „von oben" nicht mehr klappt!

Interview mit Dr. Hans-Bernd Neumann, Pfarrer

Marlowe
GREEN FASHION
FRISCHE
SOMMER
SACHEN!
Mode für
Männer & Frauen
bio, fair, ethisch!
Beim Schlump 5/9
Bahrenfelder Straße 176
Im Grindelviertel und in Ottensen
www.marlowe-nature.de
foto: recolution

In diesem Heft:

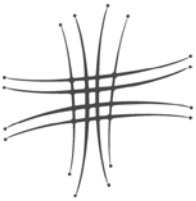
Engel.

Wie Engel heute führen oder warum eine „Führung von oben" nicht mehr klappt!
Interview mit Dr. Hans-Bernd Neumann, Pfarrer

Seite 5
Anthro-Glossar **Seite 13**
Termine **Seite 16**
Veranstaltungsanzeigen **Seite 23**
neu gelesen – wieder gelesen **Seite 28**
Adressen **Seite 30**
Impressum **Seite 34**
Kleinanzeigen **Seite 36**

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. **glsbank.de**

GLS Bank
das macht Sinn

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

Engel

Wie Engel heute führen oder warum eine Führung „von oben“ nicht mehr klappt!

Interview mit Dr. Hans-Bernd Neumann, Pfarrer

Heute ist das Thema Engel wieder populär, nachdem es im 20. Jahrhundert nur von wenigen Literaten beachtet wurde. Seit einigen Jahrzehnten gibt es viele Bücher, Veröffentlichungen, sogar Kongresse dazu. Welche Wesen sind die Engel? Wie wirken sie? Wie können wir uns an sie wenden? Vielleicht gewinnen solche Fragen in Krisenzeiten wie der jetzigen an Bedeutung.
Der Vortrag von Herrn Dr. Neumann mit dem Titel „Engel – sie sind niemals sentimental. Wie Engel heute führen oder warum eine Führung „von oben“ nicht mehr klappt. Von der Ressourcennutzungs- zur Potentialentfaltungsgemeinschaft“ fand statt am 4. Juni 2020 in der Lukas-Kirche in Volksdorf.

Interviewpartner: Hans-Bernd Neumann, verheiratet, 4 erwachsene Kinder. 1999 wurde er zum Pfarrer geweiht, er arbeitete in Bielefeld, Tübingen und jetzt in Reutlingen. Im ersten Beruf Dr. der Physik, an sechs Universitäten studiert, „eigentlich wollte ich die Universitätskarriere durchziehen“. Als er bei DESY („Deutsches Elektronen-Synchroton“) in Hamburg als Physiker arbeitete, lernte er die Christengemeinschaft kennen. „Ich habe nie mit der Physik gebrochen, ich war dort nie frustriert, aber ich lernte in meiner Hamburger Zeit, dass es noch einen anderen Bereich des Seins zu entdecken gibt. Ich habe die Theologie mehr als eine Erweiterung der Physik erlebt und nicht als eine Begrenzung.“

Christine Pflug: Engel werden von Dichtern und in anderer Literatur mitunter als furchterregend beschrieben, z. B. heißt es bei Rilke: „Jeder Engel ist schrecklich“ oder „... und gingen wie Erzürnte durch das Haus und griffen dich als ob sie dich erschüfen und brächen dich aus deiner Form heraus.“ Wie sind Engel?

Hans-Bernd Neumann: Eine Engelerfahrung in der vorchristlichen Zeit und im Judentum war immer eine Todeserfahrung. Wenn im Alten Testament der Engel des Herrn auftaucht, ist immer der Tod da. Es herrscht Angst. Wenn im Evangelium ein Engel erscheint, muss der zuerst aussprechen: „Fürchte dich nicht.“
Auch in der Apokalypse sind Engel furchterregend und gewaltig beschrieben.
Sie sind nicht schrecklich im Sinne von fürchterlich, sondern so, dass man zu-

sammenschreckt. Der Engel hat etwas Weckendes.
Meist werden solche Engelerlebnisse in existenziellen Situationen erfahren. Ich kenne keine Engelerfahrung, bei der jemand im Urlaub in der Sonne wohlig am Strand liegt. Es sind Grenzerfahrungen und Situationen höchster Not. Ich habe dazu eine persönliche Erfahrung: Ein mir sehr wertvoller und wichtiger Mensch stand an der Schwelle des Todes, und ich hatte viel gebetet. Damals habe ich das Beten gelernt und auch schätzen gelernt. In dieser Notsituation stellte sich irgendwann eine Empfindung des Geborgenseins im Raum ein, als ob etwas lichter und wärmer war. Es war unscheinbar, zart, ich hätte es auch nicht bemerken können, auch objektiv hat sich nichts geändert. Es war nicht erschreckend oder schrecklich, aber doch weckend. Gleichzeitig konnte ich danach gut schlafen. Als ich am nächsten Tag ins Krankenhaus auf die Intensivstation kam, sagte der Chefarzt: Gestern hat sich das Blatt gewendet, und zwar zum Positiven. Ich fragte noch nach der Uhrzeit, und es war genau diese Zeit.

Dr. Hans-Bernd Neumann

File:Paul Klee „wachsamer Engel" 1939.

Public Domain Gemäldescan Christian Mantey - Nutzer: Kulturagent

C. P.: Es gibt also auch diese Seite des Engels, in der er Geborgenheit erleben lässt?!

„Von guten Mächten treu und still umgeben"

H.-B. Neumann: Ein wunderbares Beispiel dafür ist das Gedicht von Bonhoeffer, das er 1944 an seine Verlobte geschrieben hatte: „Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar". Es ist wohl eines der bekanntesten Werke von Bonhoeffer. Er war in tödlicher Bedrängnis und wusste in seiner Gefangenschaft genau, was

auf ihn zukommt. Und dann schrieb er, dass er sich geborgen fühlt in dieser Not. Besonders von der 2. bis zur 6. Stufe erkennt man, dass er durch den Abgrund ging, und dann kommt er aus diesem Abgrund wieder heraus. Hier sind die geistigen Wesen schützend da.

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.
Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Paul Klee „Engel voller Hoffnung" 1939
wikimedia commons. Source/Photographer. Gemäldescan Christian Mantey – Nutzer: Kulturagent

C. P.: Ich würde gerne diese Engelerfahrung auf unsere jetzige Lage beziehen. Nach meiner persönlichen Erfahrung wird durch die Corona-Krise vieles sichtbar, was aber schon vorher da war. Das zeigt sich in persönlichen Bereichen, im Politischen, Wirtschaftlichen; in den Medien bekommt man mehr die negativen Auswirkungen mit, aber es gibt auch positive. Kann man da eine Wirkung der Engel sehen?

H.-B. Neumann: Wenn wir in solchen Zeiten die Krise, wie wir sie jetzt ha-

Paul Klee „Engel, übervoll" 1939
wikimedia commons. Gemäldescan Christian Mantey – Nutzer: Kulturagent

ben, annehmen, eröffnen sie uns den Horizont. Es entsteht ein Raum, in den würde man freiwillig gar nicht rein, nun ist man aber hineingestellt. Jetzt habe ich die Entscheidungsmöglichkeit, mich dagegen zu wehren oder ich nehme ihn an. Die Engel sind ständig um uns herum, nur in der Regel sind wir so, dass wir sie in unsere Entscheidungen nicht miteinbeziehen. In der Not lernt man beten. Krisensituationen sind immer Räume, in denen wir den Blick für die Hierarchie der Engel öffnen können. Das ist eine Willensfrage: Will ich sie wahrnehmen?

Wie kann ich dieser Krise Sinn geben?

C. P.: Wie kann man sich für die Engel oder auch den eigenen Engel öffnen?

H.-B. Neumann: Man könnte einfach mal innehalten, anhalten. Ich bin in der Krise drin, handle mit meinen normalen Reaktionsmustern - stattdessen könnte ich innehalten und staunen: Was passiert hier gerade? Was bringt mir diese Krise? Wie kann ich dieser Krise Sinn geben? Eine meiner ersten Erfahrungen war, einen Himmel ohne Flugzeuge zu sehen, täglich eine Stunde spazieren zu gehen – was ich lange nicht mehr gemacht hatte – plötzlich hörte ich die Vögel, die eigentlich immer da sind. Eine Krise ist nicht nur furchtbar und schrecklich, sondern ich kann ihr etwas abgewinnen. In diesem Umwenden des Blicks – „Was nehme ich da eigentlich wahr?" kann man vielleicht auch ein Stück die Wirkung der Engel wahrnehmen. Das ist aber völlig frei, es ist keine Notwendigkeit.

Als in Asien 2004 dieser riesige Tsunami war, kam in der Presse immer die Frage nach dem Sinn einer solchen Katastrophe. Meinem lieben Kollegen Till Haase, der vor einigen Jahren verstarb,

verdanke ich den interessanten Gedanken: „Diese Sache hat keinen Sinn. Das Einzige, was wir machen können, ist, der Sache einen Sinn zu geben." Die Katastrophe ereignet sich einfach, und die Frage ist, wie wir das ergreifen, was durch die Katastrophe kommt. Corona hat keinen Sinn. Die Aufforderung an uns ist: Ändere deinen Sinn! Es ist das, was man Metanoia nennt! Und darin ist jeder frei.

„von der Ressourcen- nuzungs- zur Potentialent- faltungsgemeinschaft"

C. P.: Wenn ich jetzt, wie auch immer, diesen Sinn ergreife, beispielsweise Corona als Innehalten und Pause nütze – welche Rolle könnte dann der Engel dabei spielen?

H. B. Neumann: Zunächst: Man kann immer versuchen, für das Wirken des Engels wach zu sein: „Was willst du? Kannst du mir die Augen dafür öffnen, was diese Situation jetzt braucht?" Dieses Öffnen der Augen ist nicht zwanghaft, sondern es entsteht plötzlich eine Option. Der Untertitel meines Vortrages ist „von der Ressourcennutzungs- zur Potentialentfaltungsgemeinschaft". Das kommt von Gerald Hüther *(ein deutscher Neurobiologe und Autor populärwissenschaftlicher Bücher)*, und bei ihm habe ich formuliert gefunden, was ich immer angestrebt habe. Ich bin in einer beruflichen Position, wo manche von mir erwarten, dass ich ihnen sage, wo es für sie lang geht. Hüther sagt: Derjenige, der Ressourcen nutzen will, ruft von den anderen die Fähigkeiten ab, um ans Ziel zu kommen. Für die Potentialentfaltungsgemeinschaft spricht man eine Einladung aus, dass sich die jeweiligen Menschen mit ihren Fähigkeiten in der Gemeinschaft zeigen. Das bezieht auch ein, dass die Betreffenden scheitern dürfen. Der Begleiter oder Leiter hat lediglich die Aufgabe zu verhindern, dass das Scheitern so destruktiv wird, dass alles zum Einsturz kommt. Er sollte die Haltung haben: Was brauchst du von mir, damit du dich zeigen kannst? Er sollte den Raum schaffen, in dem sich der Andere zugunsten der Gemeinschaft und des Ganzen entwickeln kann.

Der Engel verbindet sich mit den Folgen unserer Entscheidungen.

C. P.: Ist das auch die Weise, wie die Engel auf die Menschen wirken?

H.-B. Neumann: Im 11. Jahrhundert haben sie noch gezeigt, wo es lang geht. In den Leitsätzen von Rudolf Steiner ist explizit über den Engel Michael gesagt, dass er sich mit den Taten und den Entscheidungen der Menschen verbindet. Er wartet ab auf unsere Entscheidungen, verbindet sich mit den Folgen von diesen und trägt sie mit. Und ich meine, dass das für alle anderen hierarchischen Engel auch so ist. Ich mache abends den Rückblick auf den Tag und stelle beispielsweise für eine schwierige oder schmerzhafte Situation meinem Engel die Frage: Wie hätte ich das anders machen können? Und dann eröffnet er mir die Möglichkeit, das in einem anderen

Paul Klee „Engel im werden" 1934
Public Domain. Gemäldescan Christian Mantey - Nutzer: Kulturagent

Feld noch einmal zu üben oder zu korrigieren. Und das Ganze nenne ich dann Schicksal.

C. P.: Also Schicksal in dem Sinne, dass ich es jeden Tag neu gestalten kann?

H. B. Neumann: Es ist das Beeindruckende an meinem Beruf, dass man sich mit dem Schicksal der Menschen verbinden darf. Wenn ich mit einem alten Menschen gemeinsam auf seine Biografie schaue, stelle ich die Frage: Was ist dir kostbar in deinem Leben? Wer oder was hat dich zu dem werden lassen, der du heute bist? Und dann kommt interessanterweise häufig die Antwort, dass aus dem Leid etwas gelernt wurde. Und wenn man dann fragt, ob derjenige dieses Leid vorher gewählt hätte, kommt ein eindeutiges „nein". Es ist durch das Schicksal von außen etwas auf einen zugekommen, was man dann zum Eigenen gemacht hat. Was da von außen kommt – nenne ich das höheres Ich, nenne ich das Wirkung der Engel? Muss ich das differenzieren oder ist es eine Art Zusammenarbeit von diesen geistigen Instanzen?

eine moralische Zeitrichtung

C. P.: Es geht also darum, das eigene Potential zu entfalten und es täglich mit dem Engel wie abzustimmen und abzuspüren, ob man jetzt auf die richtige Weise damit umgeht!?

H.-B. Neumann: Wichtig erscheint mir dabei auch so etwas wie eine moralische Zeitrichtung, also von der Vergangenheit in die Zukunft. Es ist eine wahre Behauptung, wenn man sagt, die geistigen Ergebnisse eines Jacques Lusseyrans

konnten nur dadurch entstehen, dass er in Buchenwald im Konzentrationslager war. Die Philosophie und Psychologie eines Victor Frankls sind auch das Ergebnis seiner Nöte im Konzentrationslager. Beide sind durch dieses Leiden durchgegangen und haben diese Früchte herausgeholt.
Die Behauptung wird moralisch unwahr, wenn ich sie umkehre: Wir brauchen Konzentrationslager, damit ... Wenn die Richtung von heute in die Zukunft geht, dann wird es zu einer grotesken Brutalität. Erst wenn ich als Individuum die Situation durchgemacht habe und zu einer Erkenntnis gekommen bin, dann kann man das auch von außen so bestätigen.

C. P.: Es gibt ja auch die Möglichkeit, an einer schwierigen Situation zu scheitern ...

H.-B. Neumann: Genau, das ist auch die Realität. Eine Moralität, die ich von Innen als Wahrheit erkenne, kann richtig sein, aber wenn sie mir von außen als Forderung entgegengehalten wird, ist das eine Unverschämtheit. Das kann man wiederum auf die Wirkung der Engel beziehen: Sie geben diesen Raum zur Potentialentfaltung, in dem ich die Chance habe, meine Wahrheiten zu ergreifen. Natürlich kann ich sie auch ablehnen.

C. P.: Es ist immer die Rede von der Hierarchie der Engel. Wie ist der Begriff Hierarchie zu verstehen?

H.-B. Neumann: Das hat mit der Geschichte der Engellehre zu tun. Es gibt die neun Hierarchien, die auch im Kultus der Christengemeinschaft genannt werden. Sie tradieren sich auf den Kirchenvater Dionysius Areopagita, und er hat es von der vorchristlichen, griechischen, auch jüdischen Tradition, in der auch eine Engelhierarchie vorhanden war. Bisher haben wir Hierarchie immer vertikal gedacht: oben sind die Seraphim, Cherubim, Throne, in der zweiten, darunter liegenden Hierarchie sind die Kyriotetes, Dynamis, Exusiai, in der dritten Hierarchie die Archai, Archangeloi (Erzengel), Angeloi (Engel). Schon in der Scholastik ändert sich dieses „Stockwerk“: Albertus Magnus und Thomas von Aquin hat die Engel in Aufgabenbereiche eingeteilt.

Es gibt eine Hierarchie, aber die ist nicht nach Macht geordnet, sondern nach Funktion.

C. P.: Könnte man das als eine gleichberechtige Zusammenarbeit bezeichnen?

H.-B. Neumann: Ja. Es gibt Bereiche der Engel, die für die Liebe zuständig sind – die Seraphim. Es gibt solche für den Willen, das sind die Throne. Die Stoffes- und Sinneswelt entsteht durch Throne und Cherubim. Das wird „dynamisiert“ durch die Dynamis. Man hat einen Reigen von zusammenwirkenden hierarchischen Wesen. Und wenn man das als Zusammenarbeit betrachtet, kommt die Frage: Was ist mit dem Menschen? Der Mensch hat die große Herausforderung, und deshalb schauen alle Engel auf ihn, mit seiner Freiheit umzugehen. Kein anderes Wesen kann frei sein, sie sind

und wirken ihrem Wesen gemäß. Und der Mensch hat die Möglichkeit, in die Freiheit einzusteigen.
Ein anderes Bild, über das ich immer wieder staune, und was auch ein Gegenbild zu dem vertikal hierarchischen ist: In der Apoklaypse 12 wird Michael als Heerführer der Engelschar geschildert. Aber er ist nur ein Erzengel, also quasi relativ weit unten.
Wir haben eine Hierarchie, aber die ist nicht nach Macht geordnet, sondern nach Funktion. Die Hierarchie der Engel ist eine Teilung der Aufgaben.

C. P.: Das ist wie ein Organismus: Die Leber macht etwas, genauso das Herz, die Niere etc., und keine Organ käme auf die Idee, dass es wichtiger als das andere sei.

H.-B. Neumann: Paulus hat dazu gesagt: Wir, also die Christenheit und die Kirche, sind ein Leib.

Paul Klee „Engel vom Stern" 1939

Public Domain. Gemäldescan Christian Mantey - Nutzer: Kulturagen

Wir suchen für das Schuljahr 2020/21 Lehrkräfte (m/w/d).
Für die Oberstufe Deutsch, Geschichte, für die Mittelstufe Gartenbau, Spanisch und eine Klassenlehrkraft!

FREIE WALDORFSCHULE APENSEN

In den Fächern der Oberstufe ist eine Prüfungsberechtigung für die 13. Klasse erforderlich. Bei einem abgeschlossenen Studium in dem entsprechenden Fach kann sie bewilligt werden. Die Stellen bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Rubrik erklären versierte Persönlichkeiten aus Hamburg Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext - auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt.

Das Eigentum, ein Blick auf seine Geistesgeschichte

Das Eigentum ist ein Problem - sowohl für praktisch tätige, als auch für wissenschaftlich arbeitende Juristen. Beide bemühen sich um die Bildung abstrakter, exakter und klar definierter Begriffe. Dieses Bemühen ist durchaus anzuerkennen. Es kann eine Brücke bilden! Eine Brücke verbindet zwei Ufer, wenn sie überschritten wird: Die Brücke von der in der Vergangenheit entstandenen Rechtswissen schaffenden Methode der Römer (Verstandesseele) zu der neuen zukunftsweisenden Methode der Bewusstseinsseele. Wer diese Brücke betreten will, muss allerdings die richtigen Fragen stellen, und eine kleine erkenntnistheoretische Wegzehrung ist auch hilfreich für den Gang über diese Brücke.
Die erste Beziehung des Menschen zum Geiste ist sein eigener freier Wille. Ohne Erkenntnis des Willens ist ein menschengemäßes Eigentum nicht zu haben. Wer Freiheit und Eigentum nur als Willkür (jeder kann machen, was er will) begreift und nicht als geistige Gesetzmäßigkeit der Bewusstseinsentwicklung (Notwendigkeit), baut das Eigentum letztendlich nur auf Macht. Macht ohne Geist muss Individuum und Gesellschaft letztendlich vernichten - für die Ichheit unbrauchbar machen. Dann entsteht eine Art Ameisenstaat oder ein Haifischbecken – wie „man“ eben will. Der Geist des Eigentums ist heute gegenüber dem Grund und Boden und den Produktionsmitteln zu be- und zu ergreifen. Er will die einzelmenschliche Befristung des Eigentums. Daraus folgt die Unverkäuflichkeit dieser beiden Güter und die innige Durchdringung von Geist und Materie, bewerkstelligt durch den einzelnen Menschen – seine Bewusstseinsseele. Kauflose Übertragung macht das Eigentum immerfort sozial fruchtbar. Davon sind wir heute noch weit entfernt. Die Manager des Ameisenstaat oder des Haifischbeckens beherrschen die Szene. Ihnen ist die Tabuisierung der Frage nach dem Sinn von Eigentum gerade recht.
Schauen wir uns nun die Brücke an, die wir betreten müssen. Was sind exakte Begriffe? Exakt bedeutet in der lateinischen Sprache, in der Rechtswissenschaft entstanden ist: „Aus dem Akt“ - „ex actu“. Der exakte Begriff ist nicht mehr „in actu“, nicht mehr in Aktion. Wie ist das zu denken? Wie wird ein exakter Begriff gebildet? Die Fragen eröffnen zwei Möglichkeiten: Die erste ist aus der Vergangenheit überkommen: Ein Begriff wird in einer quadratisch-praktisch-guten Anwendung vorgefunden, oder dafür neu gebildet. Rechtlicher Anlass ist oft der Streit über materielle Güter. Das wissenschaftliche Denken abstrahiert dann. „Abstrahere“ heißt auf lateinisch abziehen. Der Begriff wird aus dem Leben abgezogen. Die deutsche Sprache kennt das Wort „absehen“. Sie weist für die Tätigkeit des Wissen schaffen-

den Menschen auf etwas vollkommen anderes: Sehen nicht Ziehen! In soldatische Form gebrachte Menschen, Truppen werden zum Beispiel abgezogen. Die Römer schufen mit ihren Truppen ein Imperium und mit ihren abstrakten Rechtsbegriffen ein übernationales Reich von Bürgern. Das war für eine gewisse Zeit im Einklang mit ihrer geistigen, also bewusstseinsgeschichtlichen Notwendigkeit (Mission). Als sie nur noch um den materiellen Erhalt ihrer Macht kämpften, verloren sie ihren Geist. Ihr Imperium spaltete sich in Ost- und Westrom und zerfiel - wie alles, was vom Geist, vom Baum der Erkenntnis und des Lebens abfällt.

Der im Bürgerlichen Gesetzbuch (Eigentum § 903) aufgeführte Begriff ist nun das Paradebeispiel für eine gegenwärtige, geistlos gewordene römische Abstraktion. Hier wird von jeder Eigentumsverwendung in einer Weise abgesehen, die nur noch die Willkür kennt, das Eigentümerbelieben, das alle anderen Menschen von jeder Einwirkung ausschließt. Von dieser in gesetzliche Form gebrachten Willkür wird die weitere Eigentumsverwendung dann deduziert (abgeleitet): Im Privatrecht der Umgang mit dem unternehmerischen und im Staatsrecht der Umgang mit dem öffentlichen Eigentum. Wieder ein lateinisches Wort: „Deducere“ heißt „herabführen“. Ein Begriff wird von seinem geistigen Ursprung, den auch das Eigentum einmal hatte, ins rein Materielle herab geführt. Der Begriff wird „abgelähmt“, wie es Rudolf Steiner nennt in „Von Seelenrätseln“.

Alle diese Worte: abstrahieren, definieren, deduzieren, reflektieren und „exakten“, beschreiben die denkende Tätigkeit des Menschen. Der Mensch schafft dabei aber nicht nur Wissen! Er veranstaltet zugleich ein feines Wechselspiel zwischen Inhalt und Form seines Bewusstseins! Er schafft an seinem eigenen Bewusstsein. Und hier beginnt geistige Notwendigkeit, der Ursprung der Freiheit.

Das individuelle Denken schafft zur naturgegebenen Seite seines Bewusstseins (Vergangenheit), immer stärker und stärker werdend eine kulturgegebene Seite, ein sich selbst schaffendes Bewusstsein (Zukunft): „Mein Bewusstsein ist ein neues Sein im geistigen Sein“ möchte ich frei mit Novalis sagen (Fichtestudien). „Mein Eigentum ist mein Sein, meine eigene kleine Welt“, sagt sich der bürgerliche Mensch und vergisst dabei die Welt des Geistes und den Geist des Eigentums zugunsten seiner Macht. Auch dafür gab es schon sehr früh ein mythologisches Bild:

„Sodom and Gomorrah“
John Martin

Public Domain. view terms, C6975 (Laing Art Gallery) Edit this at Wikidata

Die Zerstörung von Sodom und Gomorra findet heute in der Seele statt, die materielle Sicherheiten sucht, wo sie nicht zu finden sind: Im käuflichen Eigentum und damit im Geld.
Sehen wir stattdessen die Idee des Eigentums, so ergibt sich gegenüber dem Grund und Boden ein neuer exakter und geistig klar definierter Begriff: Wer Grund und Boden zum unverkäuflichen Rechtsgut macht, erlebt die soziale Beziehung als Kern aller Sicherheiten, der geistigen und der materiellen. Wer Grund und Boden kauft und verkauft, erstarrt in seinem isolierten Eigentum wie Lots Weib. „Wer die Idee des Eigentums wirklich denkt, dessen Denken bekommt hier dieselbe Bedeutung wie das Auge dem Licht und das Ohr dem Ton gegenüber. Es wird Organ der Auffassung." (Frei nach Rudolf Steiner) Er beginnt, mit diesem Denken soziale Formen zu schaffen für die Menschheit der Zukunft, die Geist und Materie bewusst verbinden wird. Die falsch nachwirkende Verstandesseele denkt Eigentum in der Exaktheit, welche die Römer hinterlassen haben und ist sich dessen nicht bewusst. Die Bewusstseinsseele fühlt beim Eigentum eine hohe geistige Verantwortung – gegenüber der Gesellschaft und gegenüber sich selbst. Sie gibt Antworten in einer neuen Form: Die Ägypter haben diese Antworten auch schon empfunden und auch das Jüdische Volk lässt seinen geistigen Herrn sagen: „Die Erde ist mein". Werden wir bei der Eigentumsgestaltung gegenüber Grund und Boden Vergangenheit und Zukunft verbinden und eine neue Gegenwart schaffen? Werden wir über die Brücke gehen?

(36–42, links) 7 Uschebtis der 26. Dynastie, Fundort Saqqara; Theben. 7.–6. Jh. v. Chr. (43–44, rechts) 2 Uschebtis der 27. Dynastie, Ägypten. 6.–5. Jh. v. Chr. Ausgestellt im Archäologiemuseum Graz. Wikimedia commons

„Uschebtis" zu Deutsch „Antworter". Sie wurden zu tausenden in ägyptischen Gräbern gefunden – manchmal 365 für jeden Tag des Jahres eine Antwort. (Nach Wilfried Jaensch 1976: „Tractato magico ökonomicus")

Foto: privat

Heidjer Reetz ist seit 1994 Vorstandsmitglied im Verein „Vivenda – leben und arbeiten in Stadt und Land", der Eigentümer von fünf Hausprojekten ist und einen anderen Umgang mit dem Eigentum an Grund und Boden praktiziert als derzeit üblich.

**Liebe Leser*innen,
das öffentliche Leben ist nach wie vor mit einigen Unsicherheiten verbunden. Schauen Sie zur Sicherheit auf den webseiten der jeweiligen Einrichtungen, ob die Veranstaltung stattfindet.**

Montag 29.Juni

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

„Das Leben und Wirken von Peter Deunov, bulgarischer Eingeweihter, Zeitgenosse Rudolf Steiners"

Vortrag von Agnes Hardorp. Peter Deunov (1864 - 1944) war ein hochbedeutender spiritueller Meister in Bulgarien, der in ganz reiner Form das esoterische Christentum verkörpert. Seine Lehre enthält viele praktische Hinweise für Meditation und Lebensführung und es gibt viele Parallelen zur Anthroposophie. Agnes Hardorp wird es Ihnen an diesem Abend nahebringen. Dieser Vortrag ist der Beginn des Paneurythmie-Seminars, er kann aber auch einzeln besucht werden; nur Vortrag: 10,- ermäßigt: /8,-

Montag, 29.6. bis Mittwoch, 1. Juli

Rudolf Steiner Haus, Mo. 20.00: Vortrag siehe 29.6. Di. 9.30 - 17.30, Mi. 9.30 - 13.30

Paneurythmie

Die Paneurythmie ist ein spiritueller Tanz, der von dem bulgarischen Eingeweihten Peter Deunov geschaffen wurde und uns mit der Natur und Elementarwelt verbindet. Wir üben und tanzen die Paneurythmie (28 Übungen) draussen und singen einige Lieder von Peter Deunov. Wir beginnen den Tag mit Meditation. Dieser Kurs wird von Agnes Hardorp geleitet. In Hamburg wird der Paneurythmielehrer und professioneller Gitarrist Svetoslav Costoff (Bulgare in Berlin lebend) uns live singend und spielend begleiten. Er singt alles auf Deutsch, damit man versteht, um was es geht und trägt tiefschürfende Gedanken zu den einzelnen Übungen bei. Kursgebühr: Euro 120,-, erm. 100,-. Anmeldung: thomas.mayer@geistesforschung.org oder Tel. 0049-177-8796786.

Mittwoch 1. Juli

um 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

**Online Infotage –
Wie werde ich Waldorflehrer?**

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

um 11.00 Uhr.

**Online Infotage –
wie werde ich Waldorferzieher?**

Waldorfkindergärten suchen jedes Jahr gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher. Das Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg bietet eine dreijährige berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Waldorferzieher*in an. Im Videochat geben Dozenten Auskunft über Voraussetzungen und Anforderungen der Studiengänge Kleinkindpädagogik, Kindergartenpädagogik und Hortpädagogik. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Brandnacht des Goetheanum – Zerstörung und Wandlung

Vortrag von Maria Schulenburg. Veranstalter: MITTWOCH am MITTELWEG

Samstag, 4. Juli

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall" und in der Natur. 10 -13 Uhr

„Herz, werde wach und singe..."

Singen mit Julia de Vries. Kosten pro Termin 15,- Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter julia.de.vries@domaene-fredeburg.de

Rudolf Steiner Haus, 10 – 14 Uhr

Sommer - Kurs I (3 Termine): Eurythmie als Kraftquelle in unsicherer Zeit. MEINER FÜSSE WORT - Standhaft stell ich mich ins Dasein, sicher schreit ich meine Lebensbahn.

Kursleiterin und Anmeldung : Frederike von Dall´Armi, Dipl. Eurythmistin/Heileurythmistin, Tel. 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de; Beitrag: 30/40,- je Termin, Folgetermine: 11.6. / 18.6.

Sonntag, 5. Juli

Johannes-Kirche, von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Heilungen in den Evangelien: Die Heilung am Teich Bethesda

Sommerkurs mit Gerrit Balonier

Montag, 6. Juli

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Märchen in Rudolf Steiners Mysteriendramen.

Mythen und Märchen im Lichte der Geisteswissenschaft. Sieben Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir freuen uns über eine Spende von 10,- pro Abend.

Mittwoch, 8. Juli

um 11.00 Uhr.

Online Infotage - wie werde ich Waldorferzieher?

Waldorfkindergärten suchen jedes Jahr gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher. Das Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg bietet eine dreijährige berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Waldorferzieher*in an. Im Videochat geben Dozenten Auskunft über Voraussetzungen und Anforderungen der Studiengänge Kleinkindpädagogik, Kindergartenpädagogik und Hortpädagogik. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00 h bis 17:00 h.

Informationsnachmittag

Samstag, 11. Juli

Rudolf Steiner Haus, 10-14 Uhr

Sommer - Kurs II: Eurythmie als Kraftquelle in unsicherer Zeit. MEINER HÄNDE SINGEN – Kraft fließt mir ins Herz, Liebe hege ich im Wesenskern.

Kursleiterin und Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, Dipl. Eurythmistin/Heileurythmistin, Tel. 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de; Beitrag: 30/ 40,- , Folgetermin: 18.6.

Domäne Fredeburg, Treffpunkt am „Alten Pferdestall", 11 Uhr

Führung über unsere Felder

Unser Ackerbauer Alfons Wiesler-Trapp lädt Sie ein auf einen informativen Rundgang über unsere Felder. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 16 und 19.30 Uhr

Konzerte zum Studienabschluss von MenschMusik Hamburg

Es singen und spielen Studenten und Dozenten von MenschMusik Hamburg. Eintritt frei, Spenden erbeten. Veranstalter: MenschMusik Hamburg; bitte auf die Website schauen

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

Die Konfirmation, eine zeitgemäße Invitation

Vorbereitender Abend zur Konfirmation, Christian Bartholl, Pfarrer und Lenker, Volksdorf

Sonntag, 12. Juli

Johannes-Kirche, von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Heilungen in den Evangelien: Die Dämonenaustreibungen

Sommerkurs mit Ulrich Meier

Montag, 13. Juli

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Himmel und Hölle – eine ernste Betrachtung.

Mythen und Märchen im Lichte der Geisteswissenschaft. Sieben Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Wir freuen uns über eine Spende von 10,- pro Abend.

CHRISTOPHORUS SCHULE

Zum Schuljahr 20/21 suchen wir KollegInnen für die folgenden Bereiche **(gern in Kombination):**

Klassenlehrer (d/m/w)

Sonderschulpädagoge (d/m/w)

Mathematik (d/m/w) **Für die Mittel- und Oberstufe (¾ Stelle, ausbaufähig)**

Physik (d/m/w) **in der Oberstufe (Teildeputat)**

Für alle pädagogischen Stellen wird eine waldorfpädagogische Ausbildung angestrebt. Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Zu einem attraktiven Arbeitsplatz bieten wir ein attraktives Gehalt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Taillebois:
bewerbung@christophorus-hamburg.de oder
Christophorus Schule – Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Telefon für Rückfragen: 040 - 604 428 – 10

Samstag, 18. Juli

Rudolf Steiner Haus, 10-14 Uhr

Sommer- Kurs III: Eurythmie als Kraftquelle in unsicherer Zeit. MEINES HAUPTES SINNEN – Hoffnung präge ich in jedes Tun, Vertrauen lege ich in alles Denken.

Kursleiterin und Anmeldung : Frederike von Dall'Armi, Dipl. Eurythmistin/Heileurythmistin, Tel. 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de; Beitrag: 30/ 40,-

Sonntag, 19. Juli

Johannes-Kirche, von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Heilungen in den Evangelien: Die Totenerweckungen

Sommerkurs mit Ulrich Meier

Sonntag, 26. Juli

Johannes-Kirche, von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Heilungen in den Evangelien: Die Heilungen des Aussatzes /

Sommerkurs mit Ulrich Meier

August

Sonntag, 2. August

Johannes-Kirche, von 11:15 Uhr bis 12:30 Uhr

Die Heilungen in den Evangelien: Die Heilungen der Sinne

Sommerkurs mit Gerrit Balonier

Mittwoch 5. August

um 11.00 Uhr und 17.00 Uhr

Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?

Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

um 11.00 Uhr.

Online Infotage – wie werde ich Waldorferzieher?

Waldorfkindergärten suchen jedes Jahr gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher. Das Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg bietet eine dreijährige berufsbegleitende Weiterbildung zum/r Waldorferzieher*in an. Im Videochat geben Dozenten Auskunft über Voraussetzungen und Anforderungen der Studiengänge Kleinkindpädagogik, Kindergartenpädagogik und Hortpädagogik. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Donnerstag, 6. August

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

with the eyes of Art

Ausstellungseröffnung von Deborah Victoria Schütze

Samstag, 8. August

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall" und in der Natur. 10 -13 Uhr

„Herz, werde wach und singe…"

Singen mit Julia de Vries. Kosten pro Termin 15,- Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter julia.de.vries@domaene-fredeburg.de

Samstag, 15. August

Domäne Fredeburg, Treffpunkt am „Alten Pferdestall", 11 Uhr

Führung durch die Gärtnerei

Begleiten Sie unsere Gärtner auf die Gemüsefelder und in die Folienhäuser. Es erwartet Sie Spannendes über unseren vielseitigen Anbau sowie über die aufwändige und wichtige Arbeit der Züchtung. Eintritt frei

Rudolf Steiner Haus, 11 -17 Uhr

Eurythmie-Thementag: Spurensuche nach den kosmischen Urbildern des Menschenherzens. TAO – Das Tor des Löwen und der Sonne. Vom Rosenkreuz und dem Tautropfen.

Wahres Mitgefühl schafft Freiheit für die Welt. Anmeldung: Frederike von Dall'Armi, Tel 648 21 60,vondallarmi@eurythmiewerk.de, 50,-

Sonntag, 16. August

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr
Kommunion – Die heilende Arznei
Gesprächsrunde mit Tabea Hattenhauer

Donnerstag, 20. August

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Bedrohtes Ich in uns selbst
Vortrag: Nadja Hölzer-Hasselberg

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr
Der Ostseeraum als Wiege der 6. Kulturepoche und die universelle Aufgabe Mitteleuropas
Teil 1: Die universelle Aufgabe Mitteleuropas.
Vortrag von Ingrid Bartels

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
„Meine künstlerische Muttersprache ist nun mal der Mensch" – Ernst Barlach zum 150ten.
Wichtige Motive seines Schaffens (mit Lichtbildern), Vortrag von Jörg Kirschmann, Lübeck

Sonntag, 23. August

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr
Ausflug nach Lüneburg
Picknick, Stadtführung und Salzmuseum mit Stephanie Jacoby-Schütt für Erwachsene & Kinder

Donnerstag, 27. August

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Die Heiligkeit des Schlafes
Der Mensch und seine Engel; Vortrag: Dr. Andreas Fucke

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Was kann und soll die Christengemeinschaft zum Umgang mit globalen Krisen beitragen ... durch die Verkündigung?
Einleitung und Gespräch, Uwe Sondermann

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr
Der Ostseeraum als Wiege der 6. Kulturepoche und die universelle Aufgabe

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg e.V.

Der Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Lüneburg sucht
zum 01.08.2020
eine*n
Mathematiklehrer*in
für die Oberstufe / Teildeputat
und eine*n
Französischlehrer*in
Teildeputat

Sie sind ideenreich, offen für Neues und haben ein abgeschlossenes Fachstudium.

Sie möchten Kinder und Jugendliche so unterrichten, dass sie ihre Fähigkeiten entwickeln und ihre Persönlichkeit ausbilden können.

Sie sind kommunikativ und möchten sich gerne in die Gestaltung des Schulorganismus einbringen.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung durch ein erfahrenes Fachkollegium, Möglichkeiten zur fachlichen Nachqualifikation sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de
Rudolf Steiner Schule Lüneburg
Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 8 61 00
www.waldorf-lueneburg.de

Mitteleuropas
Teil 2: Der Ostseeraum und die 6. Kulturepoche. Vortrag von Ingrid Bartels

Anfang September

Mittwoch, 2. September

um 11.00 Uhr und 17.00 Uhr
Online Infotage – Wie werde ich Waldorflehrer?
Sie haben die Möglichkeit, per Videokonferenz mit Dozenten des Seminars für Waldorfpädagogik Hamburg ins Gespräch zu kommen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen postgraduierten Studiengänge und die Besonderheiten des Studiums vor. Sie erfahren außerdem alles rund um Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung. Lernen Sie uns ganz persönlich kennenlernen und stellen live Ihre Fragen. Anmeldung über www.waldorfseminar.de

Waldorfkindergarten Kakenstorf, 16:00 h bis 17:00 h.
Informationsnachmittag

Donnerstag, 3. September

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr
„Wir brauchen ein Denken, das Kriege unmöglich macht"
Was kann die Christengemeinschaft in den nächsten 100 Jahren zum Frieden in der Welt beitragen? Vortrag von Dr. Günther Dellbrügger, Pfarrer i.R.

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall" 20 Uhr
Gesund aufwachsen in der digitalen Medienwelt - Bauernhofpädagogik
Vortrag von Peter Altmeyer. Ein Bauernhof ist bei weitem die reichste Lernumgebung, die existiert. Peter Altmeyer ist zutiefst davon überzeugt, dass Schule einen starken und wirksamen Beitrag zur Prävention im weitesten Sinne leisten wird, wenn sie Kindern eine existenzielle, fortdauernde Erfahrung von Verbindung und Zugehörigkeit ermöglicht, durch eine kontinuierliche, fürsorgliche, verantwortliche Arbeit mit und in der Natur. Eintritt: 7,-, erm. 5,- für Mitglieder

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr
Was kann und soll die Christengemeinschaft zum Umgang mit globalen Krisen beitragen ... durch die Seelsorge?
Einleitung und Gespräch, Uwe Sondermann

Samstag, 5. September

Johannes-Kirche, 10:45 Uhr
Besuch des Dominikanerkonvents St. Johannis

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe

LUCIA e.V.
Pflege- und Betreuungsdienste
Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Die von mir bisher in HAMBURG jährlich angebotene

praxisorientierte Fortbildung Heilpädagogik

für ErzieherInnen, LehrerInnen und Eltern

wird ab Sommer 2020 an fünf Samstagen von 9.30 bis 17.30 Uhr in Hannover stattfinden:
26.09./07.11/12.12.20/30.01./06.03.21
Interessierte wenden sich bitte an:
info@
waldorfkindergartenseminar-hannover.de

Die praxisorientierte Fortbildung Heilpädagogik
in BREMEN wird wie bisher, ab Sommer 2020 an zehn Mittwochabenden- von 17.00 bis 21.30 Uhr, stattfinden.

Informationen und Anmeldung bei
jos.meereboer@gmail.com
04293-7873321
Jos Meereboer. Von 1979 bis 2009 tätig als Heilpädagogischer Lehrer und Dozent in verschiedenen anthroposophischen Einrichtungen. Danach selbstständiger Seminarleiter, Vortragender und Berater für Erziehung und (Heil)-Pädagogik.

Ein Konflikt ist immer Chance für Entwicklung
Stefanie von Laue
Mediation und Moderation
0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

begegnen
begleiten
bewegen
ZusammenLeben e.V.

ZusammenLeben e.V. begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

Zur Ergänzung unseres Kollegiums suchen wir Sie (m/w/d)

- als **pädagogische Fachkraft** im **Wohnbereich**, 20 Std./Woche, ab sofort
- als **Reinigungskraft** auf € 450,- Basis (9 Std./Woche) oder für 18 Std./Woche, ab sofort

www.zl-hamburg.de | kontakt@zl-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 | Ansprechpartnerin: Heidi Janzen

PC persönlich

Computer-Dienstleistungen, Beratung und Schulung für privat und Gewerbe.

Hard- und Software, Netz, Datenschutz, Windows, Linux, freie Software. Persönlich, schnell und günstig. Ich helfe Ihnen, sich selbst zu helfen.

0174-323 80 66 info@datennutz.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG

Buch und Begegnung

salima

KINDERSCHÄTZE

Richtig gutes Spielzeug für Groß und Klein

Waitzstrasse 21 • 22607 Hamburg • Tel.: 040 .82 27 98 46

www.salima-hamburg.de

BIOTOP

- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Sommer-Kurs im Rudolf Steiner Haus für alle

Eurythmie als Kraftquelle

mit Frederike von Dall´Armi

am Samstag: 4.Juli / 11. Juli/ 18. Juli (siehe unter Termine)

Eurythmie-Werkstatt 2020: „Karma-Schau weckende Formen“
Künstlerische Übungen zu den Formen des ersten Goetheanum
Im wach empfindenden Miterleben der Metamorphose durch die Siebenheit der Planetensäulen und Planetensiegel erschließt sich der innere Zeitenstrom unserem Erkennen. Vergangenheit und Zukunft schieben sich in die Gegenwart als Geistes-Gegenwart.
19.8. Saturn / 26.8. Sonne / 2.9. Mond / 9.9 Mars / 16.9. Merkur/ 23.9. Jupiter / 7.10. Venus
Kursleitung, Anmeldung und Info: Frederike von Dall´Armi, Dipl. Eurythmistin/Heileurythmistin, Tel. 648 21 60, vondallarmi@eurythmiewerk.de
Beitrag. 20/30 EUR je Einheit
Mittwochs: 16 - 18 Uhr im Rudolf Steiner Haus Hamburg

Seminar mit Prof. Dr. Karen Swassjan

23. bis 27. Juli 2020

Zu was sage ich Ich, wenn ich zu mir Ich sage.

Rudolf Steiner in seinem Bologna-Vortrag von 1911 verweist darauf, dass unser Ich nicht in unserem Leibe „sitzt“, sondern von außen an diesem Leib als sinnliche Wahrnehmung entsteht. Diese fundamentale und für die ganze Geisteswissenschaft entscheidende Mitteilung bildet den Hintergrund unseres Seminars
Biohotel Spöktal
29646 Bispingen OT Steinbeck/Luhe
05194 23 20, info@spoektal.de, https://biohotel-spoektal.de/biohotel
Auskünfte und Anmeldungen bei
Christiane Linde-Bonsignore 04102/2041655, chr-linde@freenet.de
Thomas Bedürftig 05161/74123, th.beduerftig@googlemail.com
Seminarkosten 220,- Ermäßigung möglich.

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden

Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,50 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Dietrich Bonhoeffer Tage 6. -16. 8. 2020

Hamburger Hauptkirche St. Petri

Der Kirchraum als Resonanzraum zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer

Das Gedenken an Dietrich Bonhoeffers Ermordung durch das Nazi-Regime vor 75 Jahren hat die Hauptkirche St. Petri und das KunstHaus am Schüberg bewogen, die Dietrich Bonhoeffer Tage ins Leben zu rufen.

Eingefasst von drei künstlerischen Interventionen in und vor der Hauptkirche St. Petri bildet die 10-tägige Aktionszeit vom 6. bis zum 16. August 2020 den Mittelpunkt der Dietrich Bonhoeffer Tage auf der Hamburger Mönckebergstraße.

Die Kunstinstallation von Uwe Schloen, eine große Bleiplatte mit dem Schriftzug HIER NICHT, aufgestellt neben dem Bonhoefferdenkmal an der Außenmauer von St. Petri, bietet Anlass sich mit dem wirken Dietrich Bonhoeffers ins Verhältniss zu setzen.

HIER NICHT – kann als künstlerische Kommentierung des Bonhoeffer Zitates: „Dem Rad in die Speichen fallen“ aufgefasst werden.

Dazu der Künstler: „HIER NICHT - Durch die Aussparung dessen, was hier nicht passiert, bleibt ein Freiraum, der gefüllt werden kann. Es steht aber auch eine Verweigerungshaltung dahinter. Nicht mitmachen, man behält sich eine eigene Meinung vor. Hier wird selbst gedacht.“

Was denken Sie? Bestimmt haben Sie schon lange auf eine Gelegenheit gewartet, die Stimme zu erheben, den Raum des Widerstandes zu ergreifen. Ob künstlerisch - musikalische Beiträge, lyrisch - poetische Stimmungen, mahnend - befriedende Worte, Gestisches oder einfach Stille schenkendes Tun,

wir freuen uns über Ihren Beitrag. Er ist Impuls und Prüfung gleichermaßen. Denn als Bühne steht uns ein 12 Meter großer runder „internationaler Schriftzugteppich“ zur Verfügung. Er ist aus dem mit weißer Kreide aufgetragen HIER NICHT in verschiedenen Sprachen auf dem Gehweg der Mönckebergstraße aufgetragen.
Setzten Sie sich mit uns in Verbindung. Wir sind gespannt, was Ihnen am Herzen liegt.
Das Konzept schließt zudem eine bildhafte Benennung der über 90 Rüstungsfirmen im Hamburger Stadtgebiet mit ein. Der Gehweg der Mönckebergstraße wird beidseitig in einer Länge von 35 Metern mit jeweils über 90 Gewehren mit schwarzer oder roter Kreide besprüht.
Wir haben auch in unserem Land die Ursachen von Flucht, Vertreibung und Tod zu verantworten. Rüstungsproduktion und Waffenhandel zerstört das friedliche Zusammenleben aller Menschen. In der Hamburger Präambel ist zu lesen: „Hamburg will im Geiste des Friedens eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der Welt sein“. Wie passt das zusammen?

Wir möchten Sie herzlich einladen sich an den Dietrich Bonhoeffer Tagen zu beteiligen.

Wir freuen uns sehr von Ihnen Antwort zu erhalten.

Mit herzlichen Grüßen

Jens-Martin Kruse / Hauptpastor St. Petri.
Axel Richter / Leitung KunstHaus

am Schüberg. Organisation/Kontakt: richter@haus-am-schueberg.de, M

0171-1240994

Liebe Leserinnen und Leser,
in dieser Rubrik stellen wir Ihnen lesenswerte Bücher vor. In Zusammenarbeit mit der Rudolf Steiner Buchhandlung erhalten Sie Anregungen über alte und neue Bücher.

Reisen in Zeiten von Corona
Wenn es schon nicht möglich ist, die räumlichen Grenzen zu überschreiten, so können wir uns in die Erzählungen der Dichter begeben und sämtliche „Grenzen" überschreiten.

Die schönsten Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Ausgewählt und mit einem Nachwort von Günter de Bruyn
Theodor Fontane
Herausgeber Günter de Bruyn, Tb 13,00

Wer sich im Kulturraum der Mark Brandenburg bewegt, kommt an Theodor Fontane ebensowenig vorbei wie an Günter de Bruyn. Kein anderer Autor der Gegenwart kennt sich besser aus in Preußens vielgestaltiger Kulturgeschichte, keiner liebt die Landschaft der Mark Brandenburg so wie Günter de Bruyn.

Italienische Reise

von Johann Wolfgang von Goethe
geb. 10,00

Goethes ‚Italienische Reise', schreibt Herbert von Einem im Nachwort zu dieser Ausgabe, „ist kein Reisebuch, kein Führer, dem sich ... der Italienfahrer anvertrauen soll. Sie ist Selbstdarstellung, ein Stück seiner Autobiographie", an die wir gerne erinnern möchten.

Bummel durch Europa

von Mark Twain
geb. 7,95

Im Jahr 1878 verwirklichte Mark Twain seinen ehrgeizigen Plan, die Alte Welt zu Fuß zu erkunden: So ging es von Deutschland aus über die Alpen nach Italien. In 50 Kapiteln und einem Anhang würzt Twain seinen grandiosen Reisebericht »Bummel durch Europa« mit einer gehörigen Prise Humor und bedenkt immer wieder augenzwinkernd die Kulturen dies- und jenseits des Atlantiks. Seine Betrachtungen sind bisweilen nachdenklich, meist hochkomisch, stets ungeheuer unterhaltsam – hierzulande besonders köstlich: das wunderbare Stück »Die schreckliche deutsche Sprache«.

In 80 Tagen um die Welt

Roman von Jules Verne
Tb, 10,90

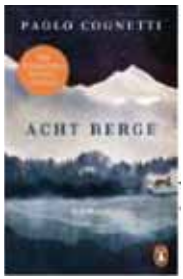
Der berühmte Abenteurroman für jung und alt. Top! Die Wette gilt: In 80 Tagen will Phileas

Fogg die Erde umrunden, setzt darauf die Hälfte seines Vermögens und macht sich mit Jean Passepartout auf den Weg. Europa, Asien, Nordamerika, per Eisenbahn, Schiff, Elefant oder Schlitten. In atemberaubender Ruhe lässt der elegante junge Herr Landschaften und Städte und Abenteuer an sich vorbeiziehen, bis ihm am Ende die Zeit doch beinahe ausgeht.

Acht Berge

Roman von Paolo Cognetti

Tb, 12,00



Eine Geschichte vom Aufbrechen und vom Wiederkehren - und davon, was ein erfülltes Leben ausmacht. Wagemutig erkunden Pietro und Bruno als Kinder die verlassenen Häuser des Bergdorfs, streifen an endlosen Sommertagen durch schattige Täler, folgen dem Wildbach bis zu seiner Quelle. Als Erwachsene trennen sich die Wege der beiden Freunde: Der eine wird das Dorf nie verlassen und versucht, die Käserei seines Onkels wiederzubeleben, den anderen drängt es in die weite Welt hinaus, magisch angezogen von immer noch höheren Gipfeln. Das unsichtbare Band zwischen ihnen bringt Pietro immer wieder in die Heimat zurück, doch längst sind sie sich nicht mehr einig, wo das Glück des Lebens zu finden ist. Kann ihre Freundschaft trotzdem überdauern?

Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen

von Selma Lagerlöf

geb. 20,00

Es ist die Geschichte des kleinen Nils Holgersson, der, in einen Däumling verwandelt, auf dem Rücken eines reiselustigen Hausganters mit den Wildgänsen kreuz und quer durch Schweden zieht. Die eigenartige schwedische Landschaft von Schonen bis Lappland, ihre Tier- und Pflanzenwelt, ihr Volkstum und ihre Sagen werden hier von der Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf, der größten Dichterin ihres Landes, in unvergesslicher Weise gestaltet.

Die Wichtelreise

von Denys Watkins-Pitchford

geb. 25,00

Mit Beginn des Frühlings erwachen auch die drei Wichtel Zirbel, Nießerich und Schlucker in ihrem Haus unter der alten Eiche. Und obwohl jedes Kind weiß, dass es für Wichtel nichts Schöneres gibt, als mit der Pfeife am Bach zu sitzen und zu angeln, bauen Nießerich und Schlucker ein Boot, um ihren Bruder Wolkennase zu suchen, der vor langer Zeit fortgegangen ist. So beginnt eine abenteuerliche Reise mit unvergesslichen Erlebnissen und zahlreichen Freundschaften.
Einfach herrlich.

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Fr 16-18 h, Mi 16 - 19 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620

• Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

PRAXIS HIRSCHBECK

Osteopathie | Homöopathie | Regressionstherapie | Aufstellungsarbeit

Tel.: 040.79 307 037 ch@praxis-hirschbeck.de
www.praxis-hirschbeck.com

demeter

Hofladen am Stüffel e.G.

Naturkost-vollsortiment

regionales Gemüse

Stüffel 12, Hamburg-Bergstedt
www.stueffel.de

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

www.Piano-Dilger.de

200 Klaviere & Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; info@culturum.de, Tel.: 05872/99091-0

•Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/99091-0; info@culturum.de

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

•Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

•Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben- cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Telefon 040-81 99 800, Fax 040-81 99 80 20, info@carus-akademie.de

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

• Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

• Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@ gesundheit-aktiv- nord.de. www.gesundheit-aktiv- nord.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

• TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz, Verein zur Förderung der Waldorfberufsbildung, Hufnerstr. 20, 22083 Hamburg,T. 04053548906, www.wbfs-hamburg.de

• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bund der Freien Waldorfschulen, Kaiser-Wilhelm-Str. 89, 20355 Hamburg, http://waldorfschule.de, Tel.: +49 (0) 40 3410 7699-0

• Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Praxen am Mittelweg, Anthroposophische Medizin, Rhythmische Massage, Osteopathie, Psychotherapie, Coaching. Mittelweg 13, 20148 Hamburg-Rotherbaum. www.beratung-und-begleitung.de

• Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

• Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof BG e.V.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnestraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit,
gern Hausbesuche.

Naturfrisör
ganzheitlich & biologisch

Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team
Karlshöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld
Tel.: 040 - 64 91 73 48 www.schoenes-haar.de

memento mori
Bestatterinnen

Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

Wohnprojekt/Lebensgem., ländlich, anthropos. Färbung, undogmatisch, Stand Null.2, sucht kommunikative Mitstreiter zum visionieren, planen, organisieren und gestalten. Wer traut sich trotzdem?, HH-Volksdorf, hj@krauelS.de, mT0179-990 44 90, (telegr.,whatsa.)

Malworkshop mit Paul Pollock 4.–9. Oktober 2020 in Mölln, Naturpark Lauenburgische Seen Infos: Lauenburgischer Kunstverein e.V. Heidemarie Ehlke, 04542-83207 ehlke@web.de, www.l-kv.de

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

Ingo Schöne
COACHING ON STAGE

Mittelweg 11 · 20148 Hamburg
Telefon +49 160 92 38 54 45
info@coaching-on-stage.de
www.coaching-on-stage.de

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 38,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Vom 28.08.–30.8. findet ein einjähriger Fortbildungskurs (heilpädagogischer Kurs) für Lehrer, Kindergärtner und Interessierte mit Frau Dr. Treß in der Rafaelschule in Hamburg statt. 10x pro Wochenende 200,- .info: www:Hp-Kurs.de. Anmeldung: elke@stanglow-jorberg.de 04351 8889351

Supervision für Einzelne und Teams, die im therapeutischen und pädagogischen Bereich tätig sind. Anthroposophisch orientiert. Thomas Meyer, Diplom-Psychologe, Mittelweg 13. T 040 44405413 www.beratung-und-begleitung.de

hinweis

Ihre
Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

hinweis

Ihr
Abonnement

für monatlich Euro 2,–

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Ostsee – Haus im Glück. Freundl. Gästezimmer/Ferienwohnung für Selbstversorger mit großem Garten, nahe Dahme, Grömitz, T. 04363-9035318. www.ferienhausimglueck.de

Bild von Peggy Choucair auf Pixabay

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus. Garten- und Hofservice von ZusammenLeben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de.

original Paul-Georg Meister_pixelio.de

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

Ich, W, 60 ü, suche für 3x pro Woche **günstige Übernachtungsmöglichkeit in HH oder Umgebung**, für den Zeitraum: August bis Ende September und Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2020. Tel.: 0163/ 26 111 21.

Helles Nordseeferienhaus, gr. Garten, 3 Km v. Deich, nähe Dagebüll (Inselfähren) u. Sylt. Von Privat, ab 45,- aTag: 040-72699155

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

Ein individuell gestaltetes Umfeld in landschaftlich schöner Lage für alle Pflegegrade. Mit vielfältigem Kulturprogramm, Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft.

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Yoga Dance mit Live Trommeln und Kandyan Dance aus Sri Lanka. Workshop: 5.09.2020, 15:00 – 18:00; Kurse in HH-Ost und Ahrensburg. Anmeldung: almut.lenz@outlook.de oder Telefon: 040/6447110, nähere Infos www.srilanka-tanz.de. Yoga im tänzerischen Flow: Beweglichkeit und Kraft trifft auf Lebensfreude, mitreißende Rhythmen auf Konzentrationsfähigkeit, Anmut auf Selbstfindung, Schönheit auf geistig-mentale Ausgeglichenheit

Marcela Paz Moreno, anthroposophische Gesangstherapie „Schule der Stimmenthüllung" (BVKT). Langjährige Erfahrungen in den Bereichen Therapie, Instrumental Pädagogik mit Kindern und Erwachsenen. Leier Gruppe. Kostenübernahme auf ärztliche Verordnung durch die SECURVITA Krankenkasse. www.marcelapaz-moreno.com. info@marcelapaz-moreno.com

Brot und Klimaschutz ohne Kompromisse

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unsere Brotqualität

- 100% Vollkorngetreide, sortenrein frisch vermahlen auf eigenen Steinmühlen
- alle landwirtschaftlichen Zutaten aus kontrolliert ökologischem Landbau
- Ölsaaten (bis auf Sesam) kommen aus Europa
- lange Teigruhezeiten von mehr als 12 Stunden machen das Brot bekömmlicher, unverdauliche Zucker – sog. FODMAPs – und Phytate werden abgebaut (Reizdarm)
- Wir verzichten auf: Zucker, Malz, Malzextrakt, Zuckerkulör; Backhilfsmittel, Emulgatoren, Säuerungsmittel, Ascorbinsäure, Diacetylweinsäureester sowie nicht zu deklarierende technische Enzyme

Unser Beitrag zum Klimaschutz

- Partnerschaft mit regionalen Biobauern: Bioanbau fördert die Humusbildung und bindet CO_2
- kurze Transportwege für unser Getreide
- energiesparende Produktion durch moderne, gut ausgelastete Öfen und Maschinen sowie LED-Beleuchtung
- Wärmerückgewinnung zum Heizen des ganzen Gebäudes
- Auslieferung mit ökostrombetriebenen Elektrofahrzeugen
- eigene Stromerzeugung über Photovoltaik
- Vermeidung von Retouren durch gute Planung

Bäcker seit 1956
Biobäcker seit 1971
in Hamburg seit 1985

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de

Ökologische Mode -
fair produziert
Maas.
natürlich leben...
WIR HABEN
REDUZIERT
Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de